

Leistungsbeschreibung E-Mail Basic-Postfach.

1 Allgemeines

Die Deutsche Telekom stellt dem Kunden, der einen Internetzugangstarif oder "Mein T-Home", "Rechnung Online" oder ein Premiumprodukt der Deutschen Telekom nutzt, unentgeltlich E-Mail Basic-Postfach zur Verfügung. Mit E-Mail Basic-Postfach wird dem Kunden ermöglicht, E-Mails zu empfangen und zu versenden.

2 Leistungen der Deutschen Telekom

Die Deutsche Telekom erbringt im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten mit E-Mail Basic-Postfach folgende Leistungen:

2.1 E-Mail Basic-Postfach

Der Kunde erhält ein E-Mail Basic-Postfach mit 1 GByte Speicherplatz.

Pro E-Mail Basic-Postfach können jeweils zehn persönliche E-Mail-Adressen angelegt werden.

Der Kunde hat die Möglichkeit über das Internet im Kundencenter der Deutschen Telekom die Speicherdauer für E-Mails in vordefinierten Stufen einzustellen. Standardmäßig ist die Speicherdauer auf 90 Tage nach Posteingang voreingestellt. Mails, die sich in den Ordnern „Spam“ oder „Papierkorb“ befinden, werden generell spätestens nach 90 Tagen vom Mail-Server gelöscht.

Der Kunde kann innerhalb von 24 Stunden höchstens 100 E-Mails versenden. Pro 30 Kalendertage dürfen jedoch nicht mehr als insgesamt 1 000 E-Mails versandt werden. Für das Erreichen dieser Grenzen wird jeder Empfänger gezählt.

Werden beim Versand von einer E-Mail-Adresse oben genannte Obergrenzen überschritten, werden diese E-Mails insgesamt nicht zugestellt. Der Versender wird hiervon benachrichtigt.

2.2 Spamschutz Basic

Zur Blockierung von Spam-Mails setzt die Deutsche Telekom für jedes E-Mail Basic-Postfach eine Anti-Spam-Anwendung (Spamschutz Basic) ein.

Ein auf dem E-Mail-System installierter Spamfilter klassifiziert E-Mails in Spam- und NichtSpam-E-Mails. Hierzu wird ein Verfahren eingesetzt, das eine Art Fingerabdruck der Bestandteile der eingehenden E-Mail (Betreffzeile, E-Mail Text, Kopfzeile) erstellt und diesen Fingerabdruck mit anderen in einer Datenbank gespeicherten Fingerabdrücken bekannter Spam-E-Mails vergleicht. Das Verfahren lässt keine Rückschlüsse auf den

eigentlichen Textinhalt der E-Mails zu.

Trotz ständiger Aktualisierung und Verbesserung des Spamfilters kann eine korrekte Klassifizierung von E-Mails als Spam- bzw. NichtSpam-E-Mails nicht sichergestellt werden. Es können daher in Ausnahmefällen E-Mails fälschlich als Spam-E-Mails klassifiziert werden („false positive“) bzw. Spam-E-Mails werden nicht erkannt („false negatives“).

Der Kunde kann über das Internet im E-Mail Center der Deutschen Telekom die Einstellungen von Spamschutz Basic ändern. Bei der erstmaligen Bereitstellung eines E-Mail-Postfachs ist Spamschutz Basic aktiviert und auf "direkt abgewiesen" eingestellt. Bei der Einstellung "direkt abgewiesen" werden alle als Spam-E-Mails klassifizierten E-Mails direkt abgewiesen und nicht im Postfach des Kunden abgelegt. Der E-Mail Versender wird über die Nichtzustellung informiert.

2.3 Zugang

Der Zugang des Kunden zur Nutzung von E-Mail Basic-Postfach ist mit Web-Browsern (E-Mail Center) oder gängiger E-Mail Software mittels des Protokolls POP3 möglich.

Voraussetzung für jeden Zugang zum E-Mail Basic-Postfach ist die Authentifizierung des Kunden mittels seiner Zugangsdaten, bestehend aus E-Mail-Adresse und Passwort.

2.4 Online-Support

Die Deutsche Telekom stellt dem Kunden im Internet einen Online-Support in Form von FAQ, Tipps, Anleitungen etc. in deutscher Sprache zur Verfügung.

3 Technische Voraussetzungen

Für die Nutzung von E-Mail Basic-Postfach gelten auf Kunden-seite die nachfolgend aufgeführten technischen Voraussetzungen:

- Internet-Zugang sowie
- aktueller Internet-Browser (um alle Funktionalitäten nutzen zu können, müssen Java Script und Cookies aktiviert sein).
- Zur Nutzung des POP3 Protokolls sind eine geeignete E-Mail-Software und ein Internet-Zugang der Deutschen Telekom erforderlich.

Die Bereitstellung und Überlassung des erforderlichen Internet-Zugangs, die Verbindungen zum Internet sowie das erforderliche Equipment (Hardware und Software) sind nicht Gegenstand dieses Vertrages.